

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns auf der Zielgeraden in diesem Wahlkampf. Und die Richtung stimmt. Ich bin davon überzeugt, dass



wir am Sonntag ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Das ist vor allem auch das Verdienst unserer Mitglieder. Bei Wind und Wetter standen wir zusammen wie selten zuvor. Die Angriffe von links

und rechts außen waren noch heftiger, als ich befürchtet hatte. Aber die CDU steht. Wir haben uns nur auf uns selbst konzentriert.

Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut, das wir immer verteidigen werden. Aber das, was wir Anfang Februar bundesweit gesehen haben, hatte mit friedlichem Protest wenig zu tun. Kreisgeschäftsstellen wurden beschmiert und besetzt. Wahlkämpfer wurden tätlich angegriffen. Wer glaubt, mit Gewalt Politik durchsetzen zu können, wird zum Feind der Demokratie. Davon lassen wir uns nicht einschüchtern.

Wäre es nach uns gegangen, hätten wir das Migrationsthema aus dem Wahlkampf herausgehalten. Vorigen Sommer, nach dem Attentat in Solingen, hätte ein parteiübergreifender Befreiungsschlag gelingen können. SPD und Grüne haben sich dem verweigert. Und Ende Januar hat die SPD allein aus wahltaktischen Überlegungen unserem Gesetzentwurf zur Begrenzung der Zuwanderung nicht zugestimmt.

Wir haben mit Friedrich Merz den richtigen Kandidaten zur richtigen Zeit und wir haben einen klaren Plan. Das Sofortprogramm der CDU setzt klare Prioritäten: Sicherheit, Wohlstand, Verlässlichkeit. Deshalb: Wir haben jeden Grund, mit Zuversicht und Optimismus in den Schlussspurt und vor allem die Zeit nach der Wahl zu gehen.

Lassen Sie uns jetzt noch einmal alles für den Politikwechsel geben, der Deutschland wieder nach vorne bringt. Sprechen Sie bis Sonntag Ihre Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen an und werben Sie für die CDU.

Auf geht's!

Carsten Linnemann

Einfach mal machen statt reden

## Sofortprogramm für Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit



Der CDU-Parteitag hat ein Sofortprogramm für Wohlstand und Sicherheit verabschiedet.

■ Drei Jahre Ampel haben Spuren hinterlassen. Die Wirtschaft steckt in der Krise, das BIP ist das zweite Jahr in Folge gesunken. Die Insolvenzzahlen steigen. Es sind so viele Menschen arbeitslos wie seit fast zehn Jahren nicht. Derzeit verlieren wir 7000 Industriearbeitsplätze – pro Monat. Die Energiekosten sind auf einem Höchststand. Bei der Abgabenlast liegt Deutschland in einer unrühmlichen Spitzengruppe, bei der Belastung durch Bürokratie erst recht. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft geht zurück. Bei den Wachstumsaussichten ist Deutschland OECD-Schlusslicht.

All das zeigt: Es ist Zeit, dass sich etwas ändert. Sobald wir den Kanzler stellen, werden wir handeln, und zwar schnell. Wir haben drei Jahre auf diesen Moment hingearbeitet, haben ein starkes Regierungsprogramm, eine Agenda 2030 – und seit dem Parteitag am 3. Februar ein Sofortprogramm, das wir bis zum Sommer in die Umsetzung bringen können.

### Vorrang für Wettbewerbsfähigkeit

Das Sofortprogramm setzt klare Prioritäten: Sicherheit, Wohlstand, Verlässlichkeit. Die CDU entlastet Bürger und Unternehmen, Überstundenzuschläge werden steuerfrei, die Stromsteuer und die Netzentgelte werden gesenkt. Energie muss wieder bezahlbar werden – für Haushalte und Unternehmen! Auch das Heizungsgesetz der Ampel wird abgeschafft.

Wer mehr arbeitet, soll mehr davon haben. Wer ein Unternehmen führt, soll sich nicht im Bürokratiedschungel verlieren. Überflüssige Regulierungen verschwinden: keine Bonpflicht mehr, kein nationales Lieferkettengesetz, keine

unnötigen Pflichten durch das Energieeffizienzgesetz. Auch in der Regierung selbst setzen wir Zeichen: Die Zahl der Regierungsbeauftragten werden wir halbieren. Die CDU setzt zudem Anreize für längeres Arbeiten. Meine Idee der Aktivrente steht ebenfalls im Sofortprogramm: Wer in der Rente freiwillig weiterarbeitet, darf sein Gehalt bis zu 2000 Euro steuerfrei behalten.

»Wir stoppen die illegale Migration.«

Wer länger arbeiten möchte, soll dadurch nicht bestraft, sondern belohnt werden. Als CDU wollen wir zudem Gastromonomie und Landwirtschaft

entlasten. Die Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants wird dauerhaft auf sieben Prozent gesenkt. Zudem wird die Agrardieselmrückvergütung wieder vollständig eingeführt. Unsere Landwirte brauchen Planungssicherheit und keine zusätzlichen Belastungen.

### Mehr Sicherheit für die Bürger

Neben Wirtschaft und Arbeitsmarkt legen wir einen Fokus auf Sicherheit. Wir setzen auf elektronische Fußfesseln. Gewalttäter gegen Frauen müssen gestoppt werden. Mit uns kommt die Speicherung von IP-Adressen. Damit bekämpfen wir wirksam sexuellen Missbrauch von Kindern.

Wir stoppen die illegale Migration und setzen dauerhafte Grenzkontrollen und Zurückweisungen an den Grenzen um. Ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder werden konsequent abgeschoben. Freiwillige Aufnahmeprogramme wird es mit der CDU nicht geben. Auch den Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte setzt die Union aus. Die Express-Einbürgerung der Ampel machen wir rückgängig, ebenso die Legalisierung von Cannabis.

## Wahlkampf-Impressionen

# Noch einmal alles geben für den Politikwechsel im Land



Zum TV-Quadrell am 16. Februar in Berlin reisten kurzfristig rund 30 Paderborner JU-Mitglieder mit dem Bus an – um Friedrich Merz anzufeuern, aber auch, um Spaß zu haben. Bei diesem Nachwuchs müssen wir uns keine Sorgen um die Zukunft unseres Landes machen.



Dass Wahlkampf auch Spaß machen kann, haben die tollen Veranstaltungen in Haaren und Lippling gezeigt. Das Interesse war riesig und in Haaren blieb auch noch Zeit zum Kickern.



Ein großer Dank an unsere Wahlkämpfer vor Ort! Auch bei Eiseskälte zeigten sie Flagge, um möglichst viele Bürger vom Politikwechsel zu überzeugen, wie hier in Büren und Salzkotten.



Auch in diesem Wahlkampf habe ich wieder jeden unserer zehn Stadt- und Gemeindeverbände besucht. Aber auch abseits der CDU gab es einige Termine, unter anderem die Wahlarena in der Kreishandwerkerschaft, ein Austausch mit den Wirtschaftsunioren und Besuche beim Sportlerball und bei der Universität Paderborn.



## Das berichten die Anderen

### WDR, 28. November

Weil die Lufthansa die Verbindung nach München vom Flughafen Paderborn-Lippstadt bald nicht mehr bedient, haben sich private Investoren zusammengeschlossen. Sie wollen eine Lösung finden, um die Strecke zu erhalten. [...] Die Initiative für eine Flugbetriebsgesellschaft hat der Paderborner CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann ins Leben gerufen: „Eine kontinuierliche Verbindung zum Lufthansa Drehkreuz München stellt aktuell das Tor zur Welt für den Kreis Paderborn, Ostwestfalen und die gesamte Umgebung dar.“

### Bild.de, 5. Januar

Das ZDF muss einen falschen Artikel über CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann verbessern. Linnemann hatte nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt gefordert, ein Register für „psychisch kranke Gewalttäter“ anzulegen. Denn: „Für diese Typen haben wir keine Raster“, sagte der Politiker im „Deutschlandfunk“ und meint damit Täter wie Magdeburger-Amokfahrer Taleb A. (50), denen – anders als etwa Islamisten und Rechtsextreme – kein klassisches Profil zugeordnet werden kann. Das öffentlich-rechtliche ZDF echaufferte sich in einem Kommentar und machte Linnemann schwere Vorwürfe – denn dass der CDU-Generalsekretär klar von Gewalttätern gesprochen hatte, ließ das ZDF einfach weg. Jetzt muss der gebührenfinanzierte Sender die Überschrift und den Text des Kommentars ändern und eine Korrektur veröffentlichen.

### Westfalen-Blatt, 8. Februar

Im Straßenwahlkampf habe Linnemann vor allem eines gespürt: „Vertrauensverlust.“ Die Mehrheit glaube nicht mehr daran, dass tatsächlich etwas getan werde, dass sich wirklich etwas ändere: „Drei Jahre Rezession, drei Jahre Ampelregierung, haben die Stimmung im Land auf einen Tiefpunkt gedrückt.“ Bis zum Sommer möchte die CDU darum im Falle eines Wahlsieges das Land umkrempeln. Runter mit der Stromsteuer, weg mit dem Heizungsgesetz, steuerfreie Überstundenzuschläge, eine auf die Woche bezogene Höchstarbeitszeit, steuerfreier Zuverdienst für Rentner bis zu 2000 Euro im Monat, Umsatzsteuer-senkung auf Speisen in Restaurants, das Zustrombegrenzungsgesetz und der Fünf-Punkte-Plan von Friedrich Merz in der Migrationspolitik. Das sind sieben von insgesamt 15 Punkten eines Sofortprogramms, mit dem Linnemann und die CDU zumindest wieder für etwas bessere Laune im Land sorgen wollen.